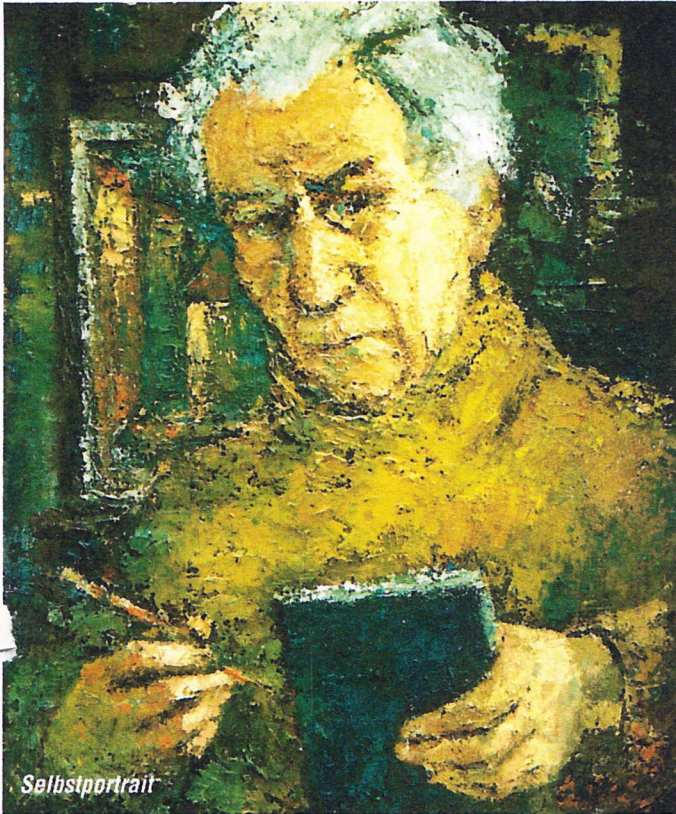


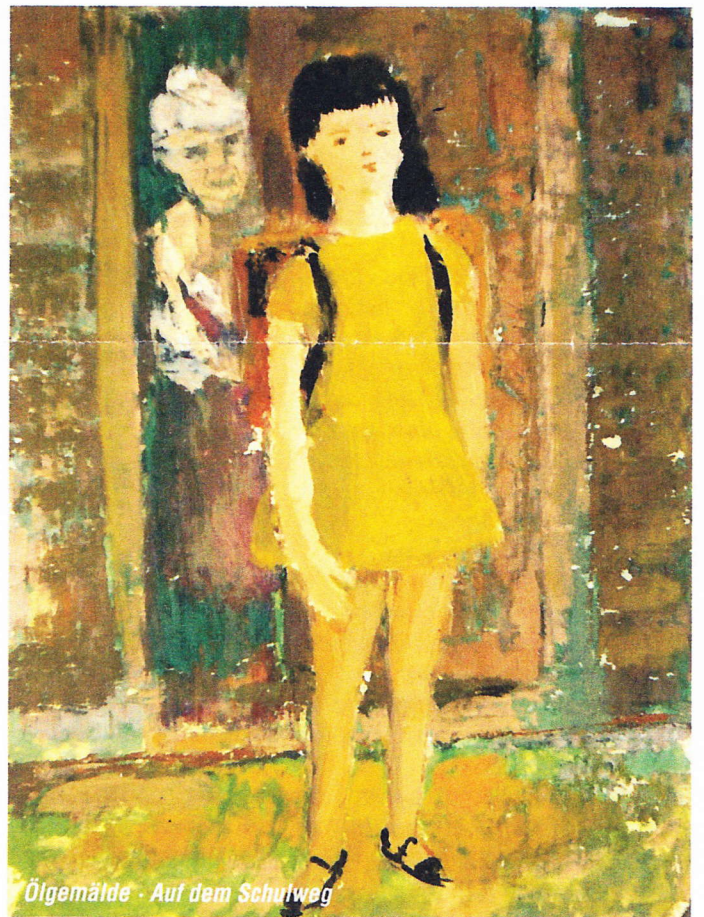
## Erinnerung an den Maler Armin Schulze



Selbstportrait



Aquatint - Gelbes Haus mit Schiefergiebel



Ölgemälde - Auf dem Schulweg



In diesem Monat, am 4. Januar 2006, wäre der Kunstmaler Armin Schulze 100 Jahre alt geworden. Eine Ehrentafel für den am 16. Dezember 1987 gestorbenen Künstler gibt es noch nicht. Auch so ist er vielen im Gedächtnis geblieben.

Alle, die ihn gut kannten, erinnern sich gern an ihn. Er war menschenfreundlich und gebildet. Feinsinnig auch. Vor allem aber war er Maler, den das Leben sicher nicht zielvoll nach Ebersbach geführt hatte. Geistig und auch biographisch (Kinderzeit, Gymnasium, Abitur, Studium an der Akademie für Kunstgewerbe bzw. für Bildende Künste, Staatsexamen (Kunsterzieher) in Dresden wurzelnd, wollte und musste er hier in der Oberlausitz nach 1945 Heimat finden (Hohe Straße). Vor der Staffelei, in seiner Familie wie im alltäglichen Oberlausitzer Leben rund um die Hohe Straße 8. In Dresden hatte der Bombenkrieg Hoffnungen und seine Arbeiten vernichtet. Kriegsfolgen bedrängten ihn auch gesundheitlich schwer. So galt es, malend neuen Lebensgrund zu schaffen.

Das war in schwerer Zeit schwer genug. Ausstellungen, Werkverträge und persönliche Ermunterungen von Freunden halfen ihm. Nach seinem Tode gab seine Tochter Erdmute Wilding (Foto rechts unten bei einer Ausstellung) in Zusammenarbeit mit Michael Hebecker ein Buch heraus, das den schönen Untertitel trägt: »Die Feier des Daseins«. (2002)

Man blättert gern darin, begegnet einem vertrauten Maler, der uns mit seiner Bilderwelt auch ein Stück vergehende Oberlausitz hinterließ. Viele wissen nicht, dass er auch das Zeug zu einem begabten Illustrator gehabt hat ...

Im klugen Text, der von Aufstieg, von Ängsten in Krankenhäusern wie von der Liebe zu alltäglichen Dingen erzählt, findet sich auch die Einschätzung: »Armin Schulze gehört zu den Künstlern, deren Werk auf die Offenbarung der intakten Welt gerichtet war.« Diese Welt wird es so wohl nie geben. Sie ist gutes Ziel. Vielleicht hängen deshalb auch Armin Schulzes Arbeiten mahnend in unserem Rathaus und in kommenden Jubiläumsausstellungen.

Dr. Peter Poprawa



J. Burkhardt • Gocht Floristik, Sieghard Gocht • Zahntechnisches Labor C. Czejka • Cleanaway Süd GmbH & CO.KG Löbau • Apotheke »Oberland«, Chr. Herrmann • Möbelhandel Torste Patzschke • Malerfachbetrieb Hans-Eberhard Busch • Feierabendheime in Sachsen GmbH • Ing.-Büro Michael Haase • Sanitätshaus Winkler • Bäckerei Günter Becke • Freizeit- und Geschenkartikel, Ute Richter • Schneidwaren – Bestecke – Schleifwaren Chr. Haase • Häntschel, Günther und Rothe GbR • Dr. med. Gunnar Tietze • Physiotherapie Birgit Gärtner • Zahnarztpraxis Dr. Armin Gärtner • Dipl.-Stom. Andreas Sobotta • Modegeschäft Erdmute Nestler • Fahrschule Uwe Vesper • Sandstrahlbetrieb Friedhardt Klemm • Notare Angelika Ritter und Ilona Schkade • Ing.-Büro Ulrich Pohl • Raumausstattung Alexander Dießner • Finanzagentur Gottfried Mitrasch • Fleischerei Heinz Weber • Dipl.-med. Roswitha Männel • Häusl. Pflegedienst Gerda Schmidt • Speiseservice Elke Gutsche • Lausitzer Reisebüro, Siegfried Rösler • Champs »American Bar«, Thomas Zierfuß • Sportshop Holm Sattler • Autohaus Gampe OHG • Planungs- und Ingenieurbüro G. Mehlhose • Friseur Ralf Neumann • Baumaschinen-Service, Peter Hirche • FZÄ Margot Eckert • Raumausstatter Dieter Opitz • Planungsbüro, Kerstin Hänel • Fleischerei Reiner Zugwurst • Kosmetiksalon Christiane Pietschmann • Ing.-Büro für Geotechnik und Arbeitss. H.-P. Grohme • Bauplanungsbüro Rainer Illner • Schweißtechnik Horst Bensch • Fleischerei Jürgen Ganske • Sat-Richter Elektro GbR • Zoohandlung Greiner • Dr. med. Roland Kiehl • Grabsteingeschäft Heinz Müller • Schuh-Wünsche, Hans-Joachim Wünsche • Fischhandel Ralf Stephan • HZ Straßen- und Tiefbau GmbH • Lotto und Zeitschriften M. Golisch • Neugersdorfer Bestattungen GmbH • Werkzeuge für Holz- und Metallbearbeitung B. Gladasch • Installationsbetrieb u. Heizungsbau K. Kühnel • Heißmangel & Wäscherei M. Kubicek • Physiotherapie Beate Israel • Brennstoffe Günter Schuster • Baugeschäft Wolfgang Führer • Sanitätsrätin Elisabeth Rösler • Brennstoffhandel Frank Herzig • Spar-Markt Simone Steuer • Hans-Peter Buchele • Werner Buchele • Karl-Ernst Simm • Herbert Kraus • Edith Heyne • Erika Lehmann-Winkler • Reiner Moderer • Gerhard Fiedler • Hilde Holtsch • Alfred Pianski • Günter Klemm • Gottfried und Brigitte Weder • Dorothea Liebisch • Peter Reimann • Johanna Oelschläger • Erhard Alber • Marianna Bachmann • Wolfgang und Monika Scholz • Manfred Franz • Manfred Sauermann • Dieter Graichen • Peter Adler • Oskar und Gertrud Junge • Inge und Heinz Otto • Gottfried und Gudrun Thomas • Erhard und Karin Clemens • Rainer und Isolde Pentler • Christian Sauermann • Margarete Kraus • Wilfried Fischer • Arnold Dutschke • Wilfried und Eva Peschel • Herbert und Rosemarie Kießlich • Anita Weber • Rosemarie Fabich • Wolfgang und Ilse Richter • Lieselotte Neumann • Egon und Ursula Groschopp • Martina Bräuer • Regina Dickhoff • Ralf und Andrea Looke • Irmgard Hahn • Claus Kiehle • Christine Thost • Alexander Wendler • Rainer u. Heidemarie Güttler • Christa Lindner • Annelies Metz • Walter und Christa Schmoll • Anna Wolf • Werner Münster • Jens Wendschuh • Annelies Ielinek • Siegfried und Ingeborg Brückner • Rita Mertens • Werner Lorenz • Erna Lorenz • Roland Franke • Wolfgang Braun • Horst Rotherth • Charlotte Koch • Heinz und Gertrud Engelmann • Elfriede Fiedler • Elisabeth Fritsche • Armin und Angela Löhnert • Ursula Bienert • Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien • Ebersbacher Wohnungsunternehmen • Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien • DKB AG NL Dresden • WinterDruck • Weinhandel E. Rätze • Handelskontor • K.-H. Förster • Modefash A.-K. Freitag • Fa. Jannasch • Erhardt Freude • Autohaus Heidrich • Kino – Herr Guse • Gärtnerei Scholze • Gärtnerei Neumann.

## Spurensuche

Eine Ausstellung der Superlative ging am 13. Mai 2006 zu Ende. 228 Besucher konnten sich an über 150 verschiedenen Ausstellungsstücken erfreuen – konnten auf Spurensuche gehen. Es wurde gerätselt, es wurde diskutiert und es wurde gestaunt. Was doch Ebersbacher für beeindruckende Spuren hinterlassen? Anerkennung und viel lobende Worte erhielt die Ausstellung. Das war einmalig in Ebersbach/Sa., diese Vielseitigkeit in vier Klassenzimmern.

Gleichzeitig aber auch eine Würdigung unserer »Altvorderen« wie Prof. Pfennigwerth, wie Lehrer Runge oder Armin Schulze, Richard Katschincka und Prof. Sinkwitz, Herbert Zwahr, Erwin Marschner und der für die Ebersbacher nicht so bekannte Walter Tschöke. Der Holzbildhauer Erwin Fabian, der Schnitzer Max Christoph sowie der Kunstbuchbinder Skolau- de erhielten durch diese Ausstellung entsprechende Ehrung. An dieser Stelle ein ehrliches Danke für die 32 Leihgeber, die ohne Zögern und mit freudiger Bereitschaft diese Arbeiten zur Verfügung stellten. Besonderen Dank an Frau Wilding aus Altendiez und Herrn Katschincka aus Leipzig sowie Frau Zwahr, Frau Fabian und Frau Marschner aus Ebersbach/Sa.

Die Eröffnung der Ausstellung am 29. April 2006 war schon ein gelungener und besonderer Auftakt – ein Bild, welches durch die musikalische Begleitung vom Duo Arnold festlich gerahmt wurde.



Man muss im Nachhinein feststellen: Diese Ausstellung war ein Höhepunkt im kulturellen Angebot der Festwoche anlässlich der 700-Jahr-Feier unserer Stadt. Durch eine effektive Werbung hätte diese Ausstellung bedeutend mehr Besuchern Freude bereiten können.

Die Ausstellung ist geschlossen – doch die Parallelen dazu, die inhaltliche Ergänzung in Form des Wochenkalenders »Spurensuche« wird erst im Jahr 2007 an Bedeutung gewinnen, nämlich als Jahresbegleiter, welcher in vielen Stuben in nah und fern Freude ausstrahlen wird. Mit Umsichtigkeit, Fingerspitzengefühl, Fachkompetenz und sehr viel Liebe hat Herr Israel als Ebersbacher Druckereihinhaber ein außerordentlich gelungenes Werk entstehen lassen. Ein besonderer Dank gebührt den begeisterten Spurensuchern.

Die »Spurensuche« als Ausstellung sowie in Form des Kalenders hat unser Anliegen erfüllt, wenn bei manchem Betrachter der Wunsch geweckt wird selbst einmal auf Spurensuche zu gehen.

Hans-Herbert Matthes

## Liebe Ebersbacher!

Diese zwei Gedichte von Mitgliedern unserer Ebersbacher Edelroller wollen Sie einstimmen auf den Heimat- und Folkloretag am 1. Mai. Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. med. A. Picek

### Zum 700-jährigen Stadtjubiläum von Ebersbach

im Sinne der Namengebungs-Variante mit dem Eber am Bach, auch dem Stadtwappen entsprechend.

Su vu 700 Juhrn  
do is unse Stoadt geburn.  
Uff Papieren, uff ganz aaln,  
wurd' dr Noame festgehaaln.

Und mer noahm derzu, na hach,  
a Wildschweinmännel ba dr Baach,  
machte draus dan schinn'n Noam'  
»Ebersbach«. Und oalle koam'  
garne hie zer Baach, dr »Spree«  
– Kinder, Aale, Hutvuolee.

Ba uns, do soin mer »Spraa« stoatt »Spree«,  
gesahn hoat die schunn vill, o je:  
Kriege, Krüppel, Überschwemmung,  
Foarbe drinne ohne Hemmung.

Doa vun fleiß'schen Aberschbächern  
mit dan »grußn Noasenlechern«  
wurd' mit Oarbeit roagekracht,  
immer's Beste draus gemacht.

**Und's Beste wurde oalln beschiedn  
a Zeiten mit an langen Friedn.**

Drum ieberheblch, großfraß'sch – gibt Unraichtes,  
fanatisch goar – doas brengt ock Schlaichtes.  
Mit Menschlichkeit und Schoaffenskroaft  
mer irscht fersch Labm Werte schoafft!

Und bleibt su Friede oalle Zeit,  
hoat Aberschbuch, goar o de Walt,  
vill Freede und kenn Streit!

### Jan Herrmann Oalls macht furt

Dr Nubber Bräsl packt sei Hickl  
und reemt sei schienes Häusl aus.  
Woaas hoot'r oack dar necksche Zwickl,  
doas'r wie urch macht do naus?

Woaas'r hutte, woar'n vill Surgn –  
zwee Juhre ohne Oarbeit schunn!  
A knärgelte su moanchn Murgn,  
doa itze hoot'r woas gefunn.

De neue Oarbeit – menner seebm  
is schiene – oack ar koann'ch ne frähn.  
Noa Bayern runder – ne ze gleebm  
muss'r seine Heemte drähn!

Ne oack Bräsel packt de Sachn –  
vill junges Chur zoigt o dervo,  
im anne Lihre noa ze machen.  
's gibt foast reene nischt mih do.

Wie sull doas ganze Ding oack endn,  
wenn aus dr Lausitz oalls gitt furt?  
Wird'ch denn doas Blaatl no mol wendn  
Und Oarbeit gahn – groad di wie durt?

Mir kinn oack huffm, doass de Fuhre  
'n raajchtn Waajg mol wieder nimmt.  
Und Jugend noa su moanch'n Juhre  
zericke a de Heemte kimmt.



aus dem Kalender »Spurensuche« 2007  
Armin Schulze, »Blick auf Spree und Stammfabrik«

**ELEKTRO-HAUSGERÄTE**

# MERTA

Waschen · Kühlen · Kochen · Spülen · Gewerbeteknik  
Elektr. Kleingeräte · Elektroinstallation  
Elektroheizungen  
Kücheneinbaugeräte

**ständig günstige Angebote**

Inhaber **Hans Merta**  
02727 Neugersdorf · Neuwalder Str. 17/19  
Tel. (03586) 702602 · Fax 788167

**Miele**

**Start in den blühenden Sommer**  
Mit Ihrer Gärtnerei

Blütezeiten auf Beet, Balkon und Terrasse

Nicht vergessen: am 14. Mai ist Muttertag!

Es erwartet Sie

- \* unser großes Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen
- \* in gewohnter Qualität unserer Gärtnerei zu günstigen Preisen
- \* Stauden
- \* Gemüsepflanzen, z. B. veredelte Gurken, Tomaten und vieles mehr ...
- \* Bepflanzung von Balkonkästen, Schalen etc.

**Kaufen, wo's wächst!**  
Wir sind auch sonntags  
9–12 Uhr für Sie da!

**Gärtnerei Neumann**  
Hofeweg 34 · 02730 Ebersbach  
Tel. 03586/362248 · Fax 311497